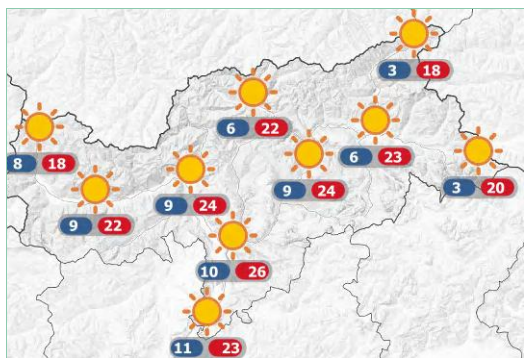


INSERE MORGENPOST 03.10.2026

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Samstag!



Am Samstag sorgt hoher Luftdruck für ruhiges und sehr sonniges Spätsommerwetter. Stellenweise kann der Tag mit Hochnebel beginnen, dieser löst sich jedoch bald auf. Danach scheint die Sonne meist ungetrübt und am Nachmittag wird es mit 22 bis 25 Grad wieder angenehm warm. bulletin-de(166)

Auch in den kommenden Tagen bleibt uns das freundliche und für die Jahreszeit ungewöhnlich milde Wetter erhalten. Am Sonntag überwiegt der Sonnenschein bei nur wenigen Wolken. Am Montag geht es recht sonnig weiter, zeitweise ziehen aus Norden einige Wolkenfelder durch. Der Dienstag bleibt sonnig und mild, und auch am Mittwoch gibt es viel Sonne, begleitet von ausgedehnten Schleierwolken. Die Höchstwerte erreichen weiterhin etwa **19 bis 25 Grad**, am Mittwoch örtlich bis 25 Grad.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
			

Die Wehrburg in Rodeneck

Die Wehrburg, hoch über der Rienzschlucht in Rodeneck gelegen, besticht durch seine kraftvolle Schönheit. Die Burg liegt zwischen Schabs und Mühlbach, in der Gemeinde Rodeneck, auf einer schmalen Felsnase, die steil zur Rienzschlucht abfällt. Schloss Rodeneck zählt zu den stärksten und größten Wehrburgen ihrer Zeit im Landes und Sie werden staunen: hier werden Sie von seiner mächtigen Position und zahlreichen Räumen und Kellern verwundert bleiben! Friedrich I von Rodank errichtete die Burg im Jahre 1140. Die Herren von Rodank waren ein bedeutendes Ministerialiengeschlecht und somit blieb bis zum Aussterben dieser Familie das Schloss auch in dessen Besitz (ca. 1300). Daraufhin blieb die Burganlage für fast 200 Jahre unter landesfürstlicher Verwaltung, bis es im Jahr 1491 an die Grafen von Wolkenstein-Rodeneck überging. Im 16. Jahrhundert wurde das Schloss von der Familie des bekannten Minnesängers Oswald von Wolkenstein vergrößert und zu einem prächtigen Anstanz umgebaut. Noch heute sind die Nachkommen dieser Familie im Besitz des Schlosses. Ein Teil von Schloss Rodeneck ist heute sogar noch bewohnt. Im Inneren der antiken Mauern befindet sich ein Museum und größtenteils der Möbel in den Ausstellungsräumen sind Stücke aus der Zeit der Spätrenaissance. Einmalig und größter Aufmerksamkeit bedacht sind jedoch die berühmten Iwein-Fresken, welche erst im Jahre 1972 entdeckt und daraufhin freigelegt wurden. Dieser Freskenzyklus zum Iwein-Epos von Hartmann von Aue stellt die älteste profane Wandmalerei im deutschsprachigen Raum dar. Wahrscheinlich entstanden diese zwischen 1200 und 1220. Die 11 Bilder, welche sich in der Trinkstube des Schlosses befinden, erzählen die Sage des Iwein, einer der zwölf Ritter der Tafelrunde am Hofe König Artus.

Wandertipp: Rodenecker Alm

Einfache Wanderwege für Genusswanderer und Familien ziehen sich zur Rodenecker und Lüsner Alm hinauf. Hier stehen gemütliches Wandern, Spaß und Unterhaltung im Vordergrund. Die Wanderwege auf der Rodenecker und Lüsner Alm sind ideal für Familien, denn sie weisen keine allzu großen Steigungen auf und sind von vielen Einkehrmöglichkeiten gesäumt. Das ländliche Lüssen ist Ausgangspunkt zahlreicher Höhenwanderungen, darunter die „Lüsner Bergwanderung“ mit herrlichem Panoramablick zu den einzigartigen Dolomiten und dem nahegelegenen Puez-Geisler Naturpark mit Geislerspitzen und Peitlerkofel. Im Winter ist die Rodenecker und



Lüsner Alm ein beliebtes Ziel für Langläufer und Winterwanderer . Zahlreiche gemütliche Winterwanderwege und Panorama-Langlaufenloipen ziehen sich über die Hochalm. Vor allem das atemberaubende Bergpanorama mit Ausblicken zu den Zillertaler und Ötztaler Alpen machen die Rodenecker und Lüsner Alm zum idealen Ziel für einen entspannten Ausflug in die winterliche Naturlandschaft des Eisacktales. Und für Abwechslung sorgen Events, wie der Almkirchtag mit zünftiger Musik und kulinarischen Spezialitäten der Region.

Kloster Neustift

1142 wurde das Augustiner Chorherrenstift Neustift von Bischof Hartmann gegründet. Schon bald entwickelte es sich zu einem der bedeutendsten geistigen und kulturellen Zentren Tirols. Seine historische Wichtigkeit spiegelt sich auch im Bauensemble wider. Zu den architektonischen Schätzen des Stiftes zählen die romanische Engelsburg, der freskenverzierte gotische Kreuzgang und die barocke Stiftskirche. Einblicke in die sakrale Kunst und in die Klostergeschichte bieten die historische Pinakothek mit ihren spätmittelalterlichen Tafelbildern und die Stiftsbibliothek mit prachtvollen illuminierten Handschriften. Mühle, Wasserbauten und Weinkeller weisen hingegen auf die wirtschaftliche Bedeutung des Stiftes hin. Noch heute leiten die Augustiner Chorherren die Geschicke des Klosters und betreiben eine der ältesten noch aktiven Kellereien der Welt. Außerdem befindet sich rund um das Kloster Neustift das nördlichste Weinbaugebiet in Südtirol mit bekannten Weißweinen, wie Sylvaner, Müller-Thurgau und Kerner. Dauerausstellung Kunst- und Kulturgeschichte: Das ist es, was man im Augustiner Chorherrenstift Neustift hautnah erleben kann. So sind im Museum wertvolle Kunstwerke, Bücher und wissenschaftliche Instrumente aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit zu bewundern. Der Rundgang durchs Stift führt aber auch durch neun Jahrhunderte Baukunst: von der romanisch- gotischen Kirche mit ihrer prachtvollen barocken Ausstattung über den gotischen Kreuzgang mit seinen Fresken bis hin zum festlichen Bibliothekssaal mit seinen Rokoko-Stuckaturen.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet

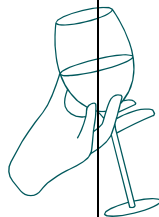
Rotebeete-Sellerie-Apfel*

Latschenkieferrisotto

Gulasch vom einheimischen Rind oder gratinierte Griesnocken

Panna Cotta

Wiesel's Weinempfehlung:
Erlhofer Cüvee, Anitz Ritterhof,
Kaltern, 32,00 Euro



Der Witz des Tages:

Ein Bauer sieht auf dem Markt zum ersten Mal in seinem Leben in einen Spiegel. "Das ist ja ein Bild von meinem Bruder! Er sieht ja aus wie immer: Unrasiert, eine riesige Platte am Kopf, kein Gebiss im Maul und wie immer einen fetten Rausch im Gesicht.", sagt er. "Das Bild kauf ich dir ab!", sagt er zum Verkäufer. Stolz nimmt er den Spiegel mit nach Hause und steckt ihn in das Nachtkastel. Dabei merkt er nicht, dass er von seiner Frau beobachtet wird. Sie denkt sich: "Was wird er schon wieder für ein Geheimnis haben?" Bei der nächsten Gelegenheit schaut sie nach, zieht den Spiegel aus dem Kasten, starrt ihn an und sagt: "Ich hab's mir ja gleich gedacht, dass es sich um ein Weiberts handelt! Und eine solche graßliche noch dazu!"

*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter/innen